



Auch der beste Behandler kann nicht optimal helfen, wenn die Ursachen psychischer Störungen nicht oder nur teilweise bekannt sind. Um neue Erkenntnisse über Entstehung und Verlauf der rezidivierenden Depression zu gewinnen, sind wir auf die Teilnahme einer großen Anzahl von Probanden in unseren Studien angewiesen. Wir hoffen, dass auch Sie uns hierbei unterstützen, damit Betroffene in Zukunft frühzeitiger und besser behandelt werden können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen und bedanken uns für Ihr Interesse!

Diese Studie wird gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

**Sie interessieren sich für
eine Studienteilnahme
oder haben noch Fragen?**

Informieren Sie sich ganz
unverbindlich.

**Wir freuen uns auf Ihren
Anruf oder Ihre Email!**

**Dr. Julia Linke (Projektleiterin)
M.Sc. Sonja Ascheid**

Telefon/ Anrufbeantworter:
Bitte nennen Sie „DISBOUND-Depression“:
06131-3939232

Email:
Mit Betreff „DISBOUND-Depression“ an:
depression@uni-mainz.de

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
Abteilung Klinische Psychologie und Neuropsychologie
Wallstraße 3
55122 Mainz
www.klinische-psychologie-und-neuropsychologie.uni-mainz.de

**AUF DER SUCHE NACH
DEN URSACHEN DER
DEPRESSION**

**TEILNEHMER FÜR STUDIE ZUR
ERFORSCHUNG DER
REZIDIVIERENDEN DEPRESSION
GESUCHT**

Abteilung Klinische Psychologie und Neuropsychologie
DISBOUND-Projekt

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



DAS DISBOUND-PROJEKT



Das **DISBOUND-Projekt** der Abteilung für Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz untersucht emotionale und motivationale Veränderungen und deren Zusammenhänge mit bestimmten Denkmustern bei bipolaren und unipolaren affektiven Störungen. In depressiven Phasen fällt es Patienten häufig sehr schwer sich zu motivieren etwas zu tun und sie empfinden kaum Freude. Gerade bei Personen, die wiederholt unter depressiven Phasen leiden, hängt dies vermutlich mit der Art und Weise, wie über negative und positive Ereignisse nachgedacht wird zusammen. Die genaue Art dieses Zusammenhangs ist jedoch bisher noch unbekannt.

Im **DISBOUND-Projekt** wollen wir untersuchen, wie bestimmte Arten zu Denken, sich auf das motivationale und emotionale Erleben auswirken, um daraus gerade für Patienten, die wiederholt unter depressiven Phasen leiden, wirkungsvollere Therapieangebote entwickeln zu können. Außerdem wollen wir genauer untersuchen inwiefern es im Hinblick auf Motivation, Befinden und Denkweisen Unterschiede zwischen bipolaren und unipolaren Depressionen gibt, um so die Diagnostik v.a. im Hinblick auf die Einschätzung des Risikos weitere Phasen zu erleben, zu verbessern.

WER KANN TEILNEHMEN?

Personen, bei denen von einem Arzt oder Psychologen wiederholt (mind. 2x) eine depressive Episode diagnostiziert wurde und Personen, die noch nie an einer psychischen Störung litten und folgende Kriterien erfüllen:

- ✓ Aktuell keine Depression
- ✓ Aktuell keine Einnahme von Benzodiazepinen
- ✓ Keine neurologischen Erkrankungen (Schlaganfall, Epilepsie, Parkinson, Hirn-Trauma,...)
- ✓ Keine Substanz- oder Alkoholabhängigkeit, Anorexie, PTSD, ADHS oder Platzangst
- ✓ Keine Metallimplantate (Schrauben, Platten, Shunts, Herzschrittmacher, Zahnimplantate)

WAS WIRD GEMACHT?

Die Teilnahme an der Studie ist mit einem Zeitaufwand von ca. 7 Stunden verbunden.

VOR DEM 1. TERMIN

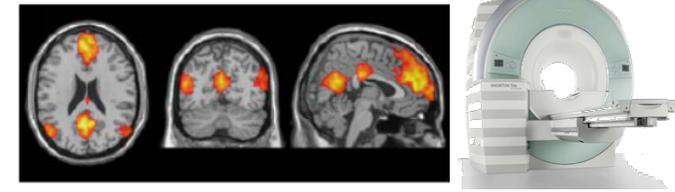
- ✓ Telefoninterview

1. TERMIN (ca. 4 Stunden):

- ✓ psychologisches Interview
- ✓ Bearbeitung von Fragebögen und Aufgaben zu Denkweisen, Entscheidungsfindung und Impulsivität am Computer

2. TERMIN (ca. 2,5 Stunden):

- ✓ Bearbeitung von zwei Aufgaben zum Zusammenhang von Motivation, Befinden und Denkweisen im Magnetresonanztomographen



WAS IST MAGNETRESONANZ- TOMOGRAPHIE (MRT)?

Die Magnetresonanztomographie ist ein Verfahren, um die Aktivität in verschiedenen Gehirnbereichen und deren Anatomie sichtbar zu machen. Zur Erzeugung der Bilder werden unschädliche Magnetfelder eingesetzt. Röntgenstrahlen oder radioaktive Kontrastmittel kommen nicht zum Einsatz. Während der Untersuchung haben Sie ständig Kontakt zum Versuchsleiter und die Untersuchung kann jederzeit abgebrochen werden.

WAS HABE ICH DAVON?

- ✓ **Individuelle Rückmeldung** der Ergebnisse / ausführliche Diagnostik
- ✓ **100,- Euro** Aufwandsentschädigung
- ✓ Anreise und Übernachtung (wenn nötig) werden erstattet

WO UND WANN?

- ✓ Abteilung Klinische Psychologie und Neuropsychologie, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
- ✓ Montag bis Sonntag 07:30 – 21:00

DATENSCHUTZ?

Alle Mitarbeiter der Studie unterliegen der Schweigepflicht, die sich auf alle in der Untersuchung erhobenen Daten bezieht. Alle Daten werden pseudonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.